

# Jahreshauptversammlung des Fränkische-Schweiz-Verein OG Pretzfeld mit Festakt zur 50 Jahr Feier

20 Personen gründeten am 9. Mai 1959 die Ortsgruppe Pretzfeld im Fränkische-Schweiz-Verein. Paul Pöhlmann, der erste Vorsitzende des Hauptvereins, ließ es sich nicht nehmen, die noch sechs lebenden Gründungsmitglieder bei einem Festabend in der Pretzfelder Schulaula zu ehren und ihren Einsatz zu würdigen.

Doch zuvor wurde noch ein Antrag angenommen, die anstehenden Wahlen um ein Jahr zu verschieben. Denn mitten im Jubiläumsjahr und den verschiedenen Vorbereitungen dazugibt ein Wechsel in den Vorstandspositionen nicht viel Sinn. Nach der Begrüßung durch Karl-Ludwig Grodd, dem Chef der Pretzfelder Gruppe, gab es wie immer die Jahresberichte aus den Bereichen Protokoll, Jugend, Wandern, Wege, Kultur, Trachten und Kasse.

## **Gründungsmitglieder**

Wie soll man 50 Jahre Einsatz für die Fränkische Schweiz und Pretzfeld in einer Kurzfassung zusammenstellen?

**Franz Och** leitete die Aufbauphase von 1959 bis 1966. Seine Idee einer Gründung stieß nicht sofort auf allgemeine Begeisterung, und seinen Einsatz kann man vergleichen mit einem „Pflüger auf steinigem Acker“ (so auch der Titel der von ihm verfassten Dorfgeschichten).

**Erwin Wunder** führte den Verein von 1966 bis 1970. Über 30 Jahre hat er für gut ausgeschilderte und sichere Wanderwege in Pretzfeld gesorgt. Die Urkunde „Ehrenwegewart“ hat er am 8. März 2008 erhalten. Sein Traum ist noch, die zu Zeiten Paul Wuttkes geplante Obstdarre zu verwirklichen.

**Theo Haas** - auch über 50 Jahre durchgehend im Vorstand – ist der Gründer der „Pretzfelder Kerschnzupfer“, die schon beim ersten Kirschenfest 1968 dabei waren. Sie waren der bedeutendste Pretzfelder Werbeträger. Haas ist auch ein Begriff für Pretzfelder Mundartgeschichten.

Aus der Feder von **Josef Seitz** - langjähriger Dorf- und Heimatpfleger und auch Ehrenmitglied – stammen viele heimatkundliche Beiträge, die auch die jüdische Mitbevölkerung einbeziehen.

**Walter Zeißler** war der erste Kassier (mit 10 DM Soll beginnt das Kassenbuch), lange Zeit im Vorstand und auch Sänger bei den Kerschnzupfern.

**Wolfram Basedow** ist Chef der Theatergruppe, die bei der 850-Jahr-Feier Pretzfeld und bei 1000-Jahre-Hetzelsdorf jeweils ein historisches Schauspiel von Walter Tausendpfund auf die Bühne brachte.

## Urkunden für Gründungsmitglieder



v. l.: Karl-Ludwig Grodd, Erwin Wunder, Theo Haas, Franz Och, Josef Seitz, Wolfram Basedow, Walter Zeißler, Paul Pöhlmann



v. l.: Karl-Ludwig Grodd, Marianne Bieger, Bernd Kraußold, Georg Pieger, Paul Pöhlmann

### **Vereinsabzeichen in Silber**

Für 25jährige Mitgliedschaft erhielten eine Ehrenurkunde und das silberne Vereinsabzeichen: Marianne Bieger, Bernd Kraußold, Georg Pieger.

### **Heimatverein**

Die Ortsgruppe wurde bewusst als Heimatverein gegründet, das heißt, man wollte sich in einem umfassenden Aufgabenbereich für den Ort und für die Heimat engagieren, wobei sich die Schwerpunkte im Lauf der Zeit veränderten (Ortsverschönerung, Pflege Heimatgeschichte und Heimatliteratur, Schaffung neuer Wanderwege und deren Pflege/Markierung, sauberes Dorfbild, Faschingsumzüge, Fensterblumenschmuck, Johannisfeuer, Trachten, Restaurierung von Nepomuk, Wegkreuzen, Angerkapelle, Neujahrsingen, Vorträge, Ausstellungen, Buswanderfahrten, Nachtwanderungen, Familienwanderungen, Adventsfeiern usw.). Die Mitgliederzahl hat sich unter dem jetzigen Vorstand Karl-Ludwig Grodd seit 1992 von 98 auf 254 erhöht.

### **Überörtlich**

Die Wirkung über den Pretzfelder Bereich hinaus sieht man an den Ehrungen durch den Hauptverein. Denn da muss schon einiges an Einsätzen gelaufen sein, wenn an Josef Seitz 2003 der Kulturpreis verliehen wird, und der Ehrenschild an Theo Haas, dem langjährigen Leiter des Arbeitskreises Volksmusik (1993) sowie an Ingeburg Nickel vom Arbeitskreis Frauentracht (2005).